

Ufhuser Zeitung



02. März 2009 32. Jahrgang Nr. 302 02/2009

Erscheint 10x jährlich



Dörflifasnacht

Am Güdismontag lief es bunt im Dorf

Gemeinde Ufhusen

Teilnahme an der WOHGA Langenthal

Ortsplanung

Mitglieder für die Ortsplanungskommission gewählt

Impressum: Ufhuser Zeitung

2

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindekanzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: Philipp Schärli 041 988 12 57
Leo Kneubühler 041 988 19 22

Mailadressen:

Einsendungen: uz@ufhusen.ch
Inseratenannahme: ufhuserzeitung@bluewin.ch
Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch

Nächste Ausgabe: 01. April 2009
Redaktionsschluss: 22. März 2009

Abonnement: 25 Franken jährlich

Abo-Bestellungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch oder 041 988 19 22
oder Ufhuser Zeitung Postfach 6153 Ufhusen

Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch oder 041 988 19 22
oder Ufhuser Zeitung Postfach 6153 Ufhusen

Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2009/2010

Ausgabedatum	Redaktionsschluss
Mi 01. April	22. März 2009
Fr 01. Mai	22. April 2009
Mo 01. Juni	22. Mai 2009
Mi 01. Juli	22. Juni 2009
Di 01. September	22. August 2009
Do 01. Oktober	22. September 2009
Mo 02. November	22. Oktober 2009
Di 01. Dezember	22. November 2009
Mo 11. Januar 2010	31. Dezember 2009

März			
Di	03.	Krankensalbung, 14.00 Pfarrkirche	Frauengemeinschaft
Mi	04.	Jungschützen, Theorie 1, Schützenhaus	Wehrverein
Fr	06.	Weltgebetstag der Frauen, Violino Zell	Frauengemeinschaft
Fr	06.	Kino, Luthern	JuBla Luthern / Ufhusen
Sa	07.	Sing-und Tanztag, Buttisholz	Trachtengruppe
Sa	07.	2. Hinterländer Solo-Wettbewerb	Musikschule
So	08.	Spezi-Turnen	MuKi
Mo	09.	Atenschutz-Übung, 19.30 FW-Magazin	Feuerwehr
Mi	11.	Jungschützen, Theorie 2, Schützenhaus	Wehrverein
Do	12.	Dem Glück auf der Spur, 19.30 Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
Fr	13.	Raiffeisen Informationsabend, Fridli-Buecher-Halle	Raiffeisenbank
Fr	06.	Kader-Übung, 19.30 FW-Magazin	Feuerwehr
So	15.	Generalversammlung, Gasthof Kreuz	Turnerinnen
Mo	16.	Mütterberatung, 13.30-15.00 Pfarrsaal	
Mi	18.	Jungschützen, Theorie 3, Schützenhaus	Wehrverein
Mi	18.	Informationsabend über Eingangsstufe	Schulpflege / Schule
Fr	20.	Jassen, 13.15 Rest. Eintracht	Frauengemeinschaft
So	22.	Oekumenischer Familiengottesdienst u. Sup- pentag	Frauengemeinschaft
23.03. -	11.04	4. Meisterschaft, Rest. Eintracht	DKK Eintrachthüpfer
26. -	29.	WOHGA, Langenthal	Gemeinde
Fr	27.	Salben und Tinkturen selber herstellen, Schulküche	Samariterverein/ Frauengemeinschaft
Fr	27.	Elki-Treff, Spielgruppenlokal	Spielgruppe
Fr/Sa	27./28	Barcity Festival, Huttwil	Musikgesellschaft
Sa	28.	Oekumenische Mini-Fiir, 17.00 Pfarrkirche	Frauengemeinschaft
Sa	28.	Obligatorisch-Schiessen, 13.30-14.30	Wehrverein
Sa	28.	Generalversammlung, Rest. Eintracht	Wehrverein
Sa	28.	Ringens-Schülerplauschturnier	Turner/Ringer

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Am 27. Januar, anlässlich der Klausurtagung, haben wir uns im Gemeinderat intensiv mit der Ortsplanung befasst. Zusammen mit Herrn Romeo Venetz, vom Ingenieurbüro Kost und Partner, haben wir einen ehrgeizigen Terminplan festgelegt. Im nächsten Monat möchten wir bereits mit der Kommission die erste Sitzung festlegen. Ich werde Sie über das Thema Ortsplanung in der nächsten Ausgabe ausführlicher informieren.

Anlässlich der Klausurtagung haben wir ebenfalls beschlossen, dass jedes Gemeinderatsmitglied jeweils abwechselungsweise das Vorwort in unsere Zeitung gestaltet. So erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in sämtliche Ressorts des Gemeinderates. In der heutigen Ausgabe wird Sie Karin Bürli, Leiterin Ressort Bildung, über ein aktuelles Schulprojekt informieren.

Leo Kneubühler

Liebe Ufhuserinnen
Liebe Ufhuser



Seit drei Jahren läuft das **kantonale Projekt „Schule mit Zukunft“**. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Unterrichtsqualität in den Luzerner Schulen weiter zu verbessern. Die Familienstrukturen verändern sich, aber auch die Ansprüche der Gesellschaft wachsen. Hier kurz die fünf Ziele dieses Projektes:

1. Kernkompetenzen und Mindeststandards beschreiben. Bis 2012 sollte ein gemeinsamer Deutschweizer Lehrplan vorliegen, der Wert darauf legt, dass die Bildung ganzheitlich erfolgt – „Wissen ist mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen“.

2. Längerfristige Lernzyklen, das heisst, die Kinder werden individuell auf ihrem Stand abgeholt. Je nach Lerntempo durchlaufen die Kinder z.B. die Eingangsstufe in zwei bis drei Jahren.

3. Die zunehmende Heterogenität (Verschiedenartigkeit) an der Volksschule mittels geeigneter Unterrichtsformen zu **fördern**.

4. Schulische Unterstützungsangebote. Viele Kinder können ihre Lernziele nur erreichen, wenn sie zusätzlich gefördert werden.

5. Mehr Tagesstrukturen. Es muss nicht unbedingt eine Tagesschule sein, es kann auch in enger Zusammenarbeit mit der Schule erfolgen, einen Mittagstisch oder eine Lernbegleitung am Nachmittag sein.

Wie Ihr seht, stellt uns der Kanton Luzern vor sehr grosse Aufgaben. Wir nehmen uns diesen aber sehr gerne an und haben bereits die ersten Weichen für diese Ziele gestellt. Vor 1 ½ Jahren wurde eine Kommission gegründet, welche die Schulsituation hier in Ufhusen prüfte. Da sich eine Rückläufigkeit der Lernenden abzeichnet, und es uns ein sehr grosses Anliegen ist, dass die Kinder die ersten Schuljahre hier in Ufhusen besuchen können, sind wir zum Entschluss gekommen die Eingangsstufe auf das Schuljahr 2009/2010 einzuführen. Das heisst, der Kindergarten und die 1. Klasse werden gemeinsam geführt. Wir sind überzeugt, dass dies die optimale Lösung für die Kinder sowie für die Gemeinde Ufhusen ist.

Wenn Ihr mehr zu diesem Projekt wissen möchtet, lade ich Sie alle herzlich zu unserem Infoabend am Mittwoch, 18. März 2009, 20.00 Uhr im Singsaal ein.

Karin Bürli-Schär

ABSTIMMUNG

Wahlanordnungen

Neuwahl von sieben Urnenbüromitgliedern der Gemeinde Ufhusen für die verkürzte Amtsdauer 2009 - 2012

Am Sonntag, 17. Mai 2009, findet unter Vorbehalt einer stillen Wahl, in der Gemeinde Ufhusen, mittels der Urne, die Neuwahl von sieben Urnenbüromitgliedern der Gemeinde Ufhusen für die verkürzte Amtsdauer 2009 - 2012 statt.

Die Urnenbüromitglieder können in stiller Wahl gewählt werden. Wahlvorschläge für die stille Wahl müssen bis spätestens Montag, 30. März 2009 um 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Ufhusen eintreffen.

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege Ufhusen für den Rest der Amtsdauer 2008 - 2012

Nachdem Beat Hügi-Schwegler auf Ende des Schuljahrs 2008/2009 seine Demission als Schulpflegemitglied erklärte, findet am Sonntag, 17. Mai 2009, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, in der Gemeinde Ufhusen, mittels der Urne, die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege Ufhusen für den Rest der Amtsdauer 2009 - 2012 statt.

Das Mitglied der Schulpflege kann in stiller Wahl gewählt werden. Wahlvorschläge für die stille Wahl müssen bis spätestens Montag, 30. März 2009 um 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Ufhusen eintreffen.

AHV-ZWEIGSTELLE

Individuelle Prämienverbilligung für die Krankenpflegeversicherung gemäss KVG

Im Jahr 2009 besteht ein Anspruch auf Prämienverbilligung, soweit die anrechenbaren Prämien 14.5 % des steuerbaren Einkommens zuzüglich 1/10 des steuerbaren Vermögens übersteigen.

Wer hat Anspruch auf 50% der Richtprämien

- **Kinder bis Jahrgang 1991**, die unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils leben und das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt
- **Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1984 bis 1990**, sofern diese sich am 1. Januar des Anspruchsjahres in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden, die einen Anspruch auf Ausbildungszulage gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24.03.2006 begründet und das steuerbare Einkommen von 100 000 Franken nicht übersteigt

Befindet sich der **steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichtigen Eltern oder eines Elternteils**, muss das Gesuch **gemeinsam mit den Eltern** eingereicht werden und **das Einkommen des jungen Erwachsenen wird zusammen mit demjenigen der Eltern** in der Berechnung eines Prämienverbilligungsanspruches **zusammengezählt**.

Die mit der Durchführung der Prämienverbilligung beauftragte Ausgleichskasse des Kantons Luzern hat bis Ende 2008 alle Personen, die sich in den letzten Jahren für eine Prämienverbilligung ange-

meldet hatten, direkt mit einem Antragsformular und Merkblatt bedient.

Ab sofort können Personen, die Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung pro 2009 erheben, Anmeldeformulare bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes beziehen oder auf der Homepage www.ufhusen.ch / Verwaltung / Online Schalter herunterladen (ab anfangs Januar 2009).

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist bis spätestens 30. April 2009 bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes geltend zu machen. Bei verspäteter Anmeldung wird ein möglicher Anspruch auf Prämienverbilligung ab dem Folgemonat des Einreichtdatums geprüft und anteilsmässig ausgerichtet.

Diese Informationen vermitteln einen allgemeinen Überblick. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die rechtlichen Bestimmungen massgebend.

BAUWESEN

Baugesuche wurden eingereicht von:

Affentranger Thomas, Unterengstringen: für Sanierung Einfamilienhaus mit zusätzlicher Wärmedämmung, auf Grdst-Nr. 630, Geb-Nr. 89, Wald 4

Einwohnergemeinde Ufhusen, Ufhusen: für Erstellen eines Treppenaufgangs vom Kindergarten zum Erdgeschoss, auf Grdst-Nr. 73, Geb-Nr. 108, Schulhausstrasse 3

Getzmann-Frei Bruno, Pratteln: für Einbau von Lavabo und WC im 1. OG, auf Grdst-Nr. 12, Geb-Nr. 2, Dorfstr. 2

Baubewilligungen: konnten erteilt werden an:

Einfache Gesellschaft Lochmühle: für Neubau Bachdurchlass inkl. Bachverlegung, auf Grdst-Nr. 2, 3, 15, 25, 291, 292, 293, 575, Lochmühle

Bewilligungsfreie Sanierungen:

Filliger Beat, Ufhusen: für Sanierungsarbeiten beim Schweinestall Lochmühle, Grdst-Nr. 293

EINWOHNERWESEN

Todesfälle:

Bucheli Katharina, wohnhaft gewesen in Ufhusen, mit Aufenthalt in Luthern, Be-tagtenzentrum St. Ulrich; gestorben am 06. Januar 2009

Geburten:

keine

Eheschliessung:

Kaufmann Yvonne und **Huber Josef**, Mühlematt 1, am 16. Januar 2009

Zuzüge:

Birrer Stephan, Höhenweg 1

Müller Stephan, Dorfstrasse 40

Statistik: Einwohnerwesen

Einwohnerkontrolle	2008
Einwohnerzahl	
am 31. Dezember	855
Wochenaufenthalter	3
Zivilstand	
ledig	426
verheiratet	366
verwitwet	41
getrennt oder geschieden	22
Religion	
römisch-katholisch	594
evangelisch-reformiert	199
andere mit oder ohne Konfession	62
Altersstruktur	
bis 20 Jahre alt	30%
21 bis 65 Jahre alt	56%
über 65 Jahre alt	14%
Wanderungsbewegung	
Zuzüge	65
Wegzüge	60
Wanderungssaldo	5

MILITÄRWESEN

Meldewesen Wehrpflicht

Im Auftrag des Regierungsrates wurden per 31. Dezember 2008 die nebenamtlichen Sektionschefs aufgehoben. Die Aufgaben werden neu vollumfänglich vom Kreiskommando des Kantons Luzern wahrgenommen.

Meldepflichtig sind alle Militärdienstleistenden, alle Zivilschutzleistenden bis zur Entlassung sowie alle Militärdienstuntauglichen und Zivilschutzuntauglichen bis und mit zum 30. Altersjahr. Adressänderungen, Berufsänderungen, etc. sind sofort, spätestens innerhalb 14 Tagen, dem Kreiskommando Luzern zu melden. Das Dienstbüchlein ist mit der Adressänderung mitzuschicken.

Kreiskommando des Kantons Luzern
Murmattweg 8
6000 Luzern 30
041 317 44 55
kreiskommando@lu.ch

Richtflüge

Das Flugplatzkommando Emmen teilt mit:

Im Frühling werden im Rahmen der Ausbildung der GALG Flab RS 90-3/08 im Gruenholz Stellungen bezogen und Richtflüge durchgeführt. Es kommen Propellerflugzeuge PC-9 und Jet Flugzeuge TIGER zum Einsatz. Das Programm sieht folgende Richttage mit maximal vier Richtblöcken von 45 Minuten vor:

Mo, 16.03.2009 Mo, 23.03.2009
Di, 17.03.2009 Di, 24.03.2009
Mi, 18.03.2009 Mi, 25.03.2009
Do, 19.03.2009 Do, 26.03.2009

Die effektive Belegung ist wetterabhängig, da die Ausbildung unter Sichtverhältnissen erfolgen muss. Verschiebungen einzelner Richttage bzw. Richtblöcke sind möglich. Das Flugplatzkommando Emmen bittet die Bevölkerung um Kenntnissnahme und dankt für das Verständnis.

FEUERWEHR

Beförderungen

An der Agathafeier vom 31. Januar 2009 wurden Bruno Filliger und Peter Müller zum Gruppenführer befördert.

Der Gemeinderat dankt den Beförderten für Ihren pflichtbewussten Einsatz und Ihr kameradschaftliches Verhalten und gratuliert zu Ihrer Beförderung recht herzlich.

Entlassungen

Nach treuer Pflichterfüllung während **28 Jahren Feuerwehrdienst trat Pius Bätting-Stucki** infolge Erreichung der Altersgrenze per 31. Dezember 2008 aus dem Feuerwehrdienst unserer Gemeinde zurück.

Infolge Verlegung des Wohnsitzes nach Gettnau wurde Marcel Kneubühle aus dem Feuerwehrdienst unserer Gemeinde entlassen.

Die Feuerwehrkommission und der Gemeinderat danken den Ausgetretenen für die sehr gute Zusammenarbeit, die stete Einsatzbereitschaft und die Haltung der treuen Kameradschaft in unserer Feuerwehr.

Anschaffungen

An der Agathafeier wurden die neu angeschafften Feuerschutzhelme und neue Kombis vorgestellt.

Im 2009 werden vorerst zehn Kombis angeschafft. Die restlichen Kombis werden im Budget 2010 vorgesehen.

WOHGA

Vom 26. bis 29. März 2009 findet die Messe für Wohnen, Haus und Garten im Sportzentrum Dreilinden in Langenthal statt.

Die Gemeinde Ufhusen wird mit einem Stand an der WOHGA vertreten sein und den Besuchern die bevorzugte Wohnlage von Ufhusen vorstellen.

Die Architekten Hans Schwegler, Ufhusen und Arno Wüest, Willisau, werden an der Messe Neubauprojekte vorstellen.

Der Gemeinderat freut sich, wenn er viele Besucher persönlich begrüssen darf.

PRÜFUNGSERFOLG

Unsere Gemeindebuchhalterin und Steuerfachfrau Esther Kneubühler hat das anspruchsvolle Fachmodul Gemeindefinanzen, kommunales Finanz- und Rechnungswesen am IBR Institut für Betriebs- und Regionalökonomie an der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern erfolgreich bestanden.

Der Gemeinderat gratuliert Esther Kneubühler zum neu erworbenen Zertifikat und wünscht weiterhin viel Freude an der Arbeit auf der Gemeindebuchhaltung.

Von Amtes wegen sind in der OPK:

- Kneubühler Leo, Gemeindepräsident
- Getzmann Josef, Gemeindeammann

Ohne Stimmrecht:

- Venetz Romeo, Kost + Partner AG
- Schärli Philipp, Gemeinbeschreiber

Der Gemeinderat dankt den gewählten OPK Mitglieder, dass sie sich für die Mitarbeit in der OPK bereit erklärt haben.

Die OPK wird die Arbeit im März aufnehmen und fortlaufend über die Ergebnisse berichten.

ORTSPLANUNGSREVISION

An einer Klausursitzung hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Ortsplanungsrevision auseinandergesetzt.

Es wurden über mögliche Einzonungsgebiete und auch Auszonungen diskutiert.

Die Ortsplanungsrevision soll durch eine Ortsplanungskommission (OPK) begleitet werden.

Nach Rücksprache mit den Ortsparteipräsidenten stellen sich folgende Personen für die Mitarbeit in der OPK zur Verfügung:

- Bernet Andreas, Baumgärtli, Dorfstrasse 31
- Bernet-Kunz Daniela, Rufswilstr. 16
- Heiniger Stefan, Haus Christina, Kreuzmatte 25
- Schär Renate, Pilatusweg 8
- Stutz-Kurmann Margrit, Steinernstr. 4

Günstig inserieren in der Ufhuser Zeitung

1/1	CHF	70.—
1/2	CHF	35.—
1/4	CHF	20.—



Einladung



Auf Schuljahr 2009/2010 wird in Ufhusen die Eingangsstufe eingeführt.

Wir laden Sie liebe Eltern und alle Interessierten ganz herzlich zum Infoabend ein.

Mittwoch, 18. März 2009
20.00 Uhr im Singsaal



Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen

Schulpflege

Schulleitung

Schulverwaltung



Lesenacht vom 5.2.09

Wir, von der 4.-6. Klasse, machten mit Frau Toledano und Frau Kunz eine Lesenacht.

Um 19.00 Uhr trafen wir uns in der Schule, wo wir unser Gepäck platzierten. Danach machten wir uns auf den Weg zu einer Nachtwanderung. Frau Kunz erzählte uns am Waldrand eine geheimnisvolle Geschichte. Wieder in der Schule angekommen, durften wir uns im Schulhaus zum Lesen verteilen. Um 22.00 Uhr war bei uns im Ringerraum Nachtruhe.

Nach einer nicht so ruhigen Nacht, bekamen wir ein gutes Frühstück. Nachdem alle ihre Ämter erledigt hatten, erzählte uns anschliessend Frau Toledano eine Abschlussgeschichte.

Es war ein schönes Erlebnis!

Andrea und Raphael





Einige Impressionen aus dem Textilen Gestalten und dem Werkunterricht aus der Schule Ufhusen.

Die Kinder arbeiten sehr kreativ und mit viel Fleiss im Textilen Gestalten und im Technischen Gestalten. Alle diese Arbeiten wurden entweder als Einzel- oder Teamarbeit gemacht. Die Arbeiten werden vermehrt im Eingangsbereich des Schulhauses während einer gewissen Zeit ausgestellt. So können die Schülerinnen und Schüler ihre Werke den Lehrpersonen und den andern Schülern zeigen und sich über die gelungene Arbeit freuen.



Gruppenarbeit von Viertklässlern



Masken von 3. Klässern



Früchtewoche von „Rund um fit“

In der Woche vom 16.-20. März bekommen die Schüler/innen jeden Tag in der Pause eine Frucht zu essen.

EN GUETE!



Tagwache Schmudo 19.02.2009

Wir danken allen Kindern, allen süßen Spendern und Agi und Geri für die warme und feine Mehlsuppe!

Herzlichen Dank für die tolle Mithilfe.

Christa und Claudia





Ausstellung im Fach „Technisches Gestalten“ und „Journalisten“ waren aktiv. „Grossereignis“ des Monats Februar waren die poly-

sportive Woche der Daheimgebliebenen und die zwei Skilager der Sek I.

Ausstellung Technisches Gestalten – suchen Sie den roten Rahmen!

Vom 7.-20. März 2009 werden Arbeiten vom Technischen Gestalten der 1. bis 9. Klasse ausgestellt. Zu sehen sind diese Arbeiten in verschiedenen Schaufenstern von Zell und in den drei Restaurants von Zell (Eisenbahn, Sonne und Time out). Die Fenster werden dabei mit einem roten Rahmen gekennzeichnet. Wir Lehrpersonen des Technischen Gestaltens möchten der Bevölkerung zeigen, woran die Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr in den Fächern Textiles Werken und Werken arbeiteten. Sichtbar ist jeweils nur das fertige Resultat. Hinter jedem Gegenstand steht ein persönlicher Prozess. Das Aneignen und Ausführen von neuen Techniken braucht Ausdauer. Die handwerklichen Fächer ermöglichen den Schülern eigene Lösungswege zu finden, dabei Kopf, Herz und Hand einzusetzen. Sie erfahren im Arbeitsprozess unmittelbar, ob ihre Überlegungen zum richtigen Resultat führen.

Sie finden Schülerarbeiten in folgenden Schaufenstern mit dem roten Rahmen:

Beck und Unternährer, Luzernstrasse 8
Bürli Hedy, Bachhaldenstrasse 2
CKW, Luzernstrasse 19
Coiffure Brigitte, Sonnenplatz 1
Dorfgarage Wagner, St. Urbanstrasse 9

gs-Möbel Gregor Stöckli, Luzernstr. 34
Ingenieurbüro Schärli, St. Urbanstrasse 5
Käserei, Luzernstrasse 5
KK Luz. Hinterland, Luzernstrasse 19
Märtgass, Zelgmatte 2
Post, Luzernstrasse 11
Schuhgeschäft Würsch, Luzernstrasse 4
Talbach Garage, Luzernstrasse 33

Für die Restaurants haben die Schülerinnen und Schüler kleine (Tisch) – Dekorationen hergestellt.

Projekt der Sek AB 3 und B3 Schüler schlüpfen in die Rolle des Journalisten

Die Sekundarklasse AB 3 und B 3 von Zell lernte mit dem PHZ – Praktikanten Urs Gilli die journalistische Arbeit kennen und verfasst ihre eigenen Berichte. Im Rahmen einer 4-wöchigen Lernwerkstatt zum Thema „Vom Interview zum Bericht“ haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufenklasse Zell im Fach Deutsch mit den Elementen der journalistischen Tätigkeit befasst. Sie haben dabei einen Einblick in verschiedenen Formen der Medieninformation erhalten und die redaktionelle Arbeit kennen gelernt. Das Hauptaugenmerk während dieser Zeit lag in der Befragungstechnik und deren Umsetzung in Form eines Interviews in der Praxis. Als Verarbeitungsschwerpunkt dieser mündlichen Befragung setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Textgattung des Zeitungsberichts auseinander. Nach dieser Phase der Aneignung journalistischer Grundfertigkeiten haben sich die jungen Redakteure aufgemacht, ihre eigene Befragungsperson zu suchen und anzufragen, das eigene Interview zu planen und anschliessend durchzuführen. Ausgehend der erhaltenen Informationen waren die

Jugendlichen nun dazu angehalten, einen eigenen Bericht aus dem geführten Interview nach journalistischen Kriterien zu verfassen. Die Berichte der befragten Personen aus der Region Zell, Altbüren, Ufhusen, Grossdietwil und Fischbach wurden in einer eigenen Klassenzeitung publiziert. Die jungen Journalisten und Journalistinnen kürten in einer klasseninternen Abstimmung die besten Berichte der Klasse.

Echtes Winterwetter für viel Sport

Vom 9. - 13. Februar 2009 vergnügten sich 80 Schülerinnen und Schüler in den beiden Skilagern Cunter oder Unterwasser. Zuhause bot eine polysportive Woche mit vielen Sportangeboten über 120 Schülerinnen und Schülern vielfältige Abwechslung.

Sport - Ateliers, Wandertag und Spieltag für Daheimgebliebene

Eine Tageswanderung als Abschluss der Woche, ein Spielturnier und Atelierbetrieb an sechs Halbtagen machten die polysportive Woche zu einem abwechslungsreichen Sportereignis. Geboten wurden Sportarten, die sonst nicht unbedingt schulisches Sportprogramm sind: Aikido, Fechten, Tauchen, Klettern, Geräteturnen, Minigolf, Tischtennis und Schwimmen gehörten zum Angebot wie auch Schwingen, Aerobic, Hiphop, Jazztanz, Billard, Kegeln und Bewegtes Theater. Viel Abwechslung boten auch ein Outdoor-Event, Badminton, Eislaufen und Selbstverteidigung. Das reichliche Angebot an sportlicher Abwechslung erfüllte den Schülern jeden Wunsch. Natürlich spielte auch das stürmische Winterwetter eine wichtige Rolle und stellte die umsichtige Organisatorin Regula Ineichen immer wieder vor neue Herausforderungen. So mussten kranke Lei-

tungspersonen kurzfristig ersetzt werden oder Wanderwege wegen Sperrung neu gefunden werden. Die 3 Wanderungen (Foto-Stadtwanderung Sursee, Jakobsweg und Schneeschuhlaufen in Sörenberg) boten einen schönen Abschluss der polysportiven Woche. Ebenso erfreulich war der Spieltag mit Unihockey, Volleyball, Fussball und Basketball. Fairness und Plausch standen hier in bunt durchmischten Gruppen im Vordergrund.

Skilager Cunter

43 Schüler und Schülerinnen tummelten sich auf den Pisten des Skigebietes von Savognin. Dank kompetentem Leiter-Team von 12 Personen, welches die Kids entweder auf den Brettern betreute oder für die kulinarische Versorgung zuständig war, haben sich alle wohl gefühlt. Sogar das Wetter, welches sich nicht immer nach Wunsch verhielt, hat uns nicht im Stich gelassen. Ab und zu konnten wir ein paar Sonnenstrahlen geniessen, welche wegen der doch kalten Temperaturen sehr willkommen waren. Auch an den Abenden wurde es nicht langweilig, boten ein Postenlauf in Gruppen, eine **Fackelwanderung** oder ein „**Wetten dass...**“ **Abwechslung, bevor alle müde** in den Schlafsack krochen, um sich für kommende zu erholen.

Skilager Unterwasser

Die Ankunft der Lagergruppe im Ferienhaus „**Säntisthur**“ in **Unterwasser** war problemlos. Auf der Carfahrt vom Lagerhaus zur Talstation Unterwasser allerdings konnte der Car in einer engen Kurve auf der schneebedeckten Strasse nicht mehr aus eigener Kraft weiterfahren. Das Gefährt musste durch einen einheimischen, zuvorkommenden Bauern aus dem Schlamassel gezogen werden. Das Lager verlief sehr friedlich, auch wenn

das ziemlich garstige Wetter über alle Tage beschwerlich war. Nach zwei Tagen verliess der Schulleiter Guido Bossert das Lager, um nach Cunter zu fahren - und er durfte zum ersten Mal die Schneeketten an seinem Auto montieren!

Dank

Beide Skilager mussten keine Verletzungen und nur geringfügige Krankheiten verzeichnen. Beide Lager konnten auch von einer breiten wohlwollenden Unterstützung profitieren, sei es durch Spenden oder eben durch externe Begleitpersonen. Ebenso verdienen das Küchenpersonal von Cunter und Unterwasser für verwöhnende Mahlzeiten und Desserts ein tolles Kompliment.

Franz Gassmann, Verantwortlicher für Infos der Schule Zell



Jakobspilger



Fechten



Unterwasser- Skilagerplausch im Schneetreiben

Fastenopfer / Brot für alle

... weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.

«Rund um das Dorf standen Büsche und Bäume. Wir hatten gute Ernten, wir hatten das ganze Jahr über Milch. Es hatte genug Wasser für alle. Früher. Dann wurden die Trockenzeiten länger. Am Anfang dachten wir noch, das gehe vorbei. Doch es regnet immer seltener. Die Büsche sind verschwunden, das Futter ist mager, die Tiere sind es auch. Wir müssen weite Wege gehen, u Wasser zu holen. Doch wir ziehen nicht weg, sondern versuchen, uns an die neuen Verhältnisse anzupassen. Eine Familie allein kann das nicht...»

So beginnt in der Fastenopfer Agenda die Erzählung von Maimouna Sow aus Senegal. Sie gehört zu den Menschen im Süden, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, jedoch am stärksten unter dessen Folgen leiden. Die Agenda zeigt, wie die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ihr Mög-

lichstes tun, um ihr Leben an die schon sehr spürbaren Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Die Agenda zeigt auch, wie wir hier im Norden unseren Teil dazu beitragen können, dieser globalen Herausforderung zu begegnen. Den Armen im Süden den Rücken stärken. Das eigene Haus in Ordnung bringen. Menschen zu solidarischem Teilen bewegen und ihnen die globalen entwicklungspolitischen Herausforderungen nahe bringen. Die ökumenische Kampagne stellt sich diesen Aufgaben seit 1969. Dieses Jahr feiern wir ihr 40-jähriges Jubiläum: Wir hoffen, dass die zugestellte Agenda Sie zum Nachdenken, Handeln und Spenden anregen.

Wir freuen uns, die ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer auch in unserer Gemeinde mitzutragen: am **Suppentag Sonntag 22. März um 10.00 Uhr in der Fridli Buecher Halle.**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns, Ihnen an einem unserer Gottesdienste während der «Fasten-/Passionszeit» zu begegnen.



Für Klein und Gross ab ca. 2-jährig

28. März 2009 um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Ufhusen

Dauer ca. 30 Min.

Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns.

*Claudia Schwegler, Kathrin Bernet,
Klári Dubach, Christa Schärli*

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 18. März 2009, 20.00 Uhr
Restaurant Spatz, Grossdietwil

Traktanden:

1. Begrüssung und Bestellung des Büro
2. Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 6.03.2008
3. Jahresbericht 2008
4. Rechnungsablage 2008
5. Genehmigung der neuen Statuten ab **1.1.2009 / Details siehe Rückseite**
6. Wahlen:
 - a) der Vorstandsmitglieder
 - b) der Präsidentin
7. Verabschiedungen Vorstand
8. Verschiedenes

Abschluss mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und heissen die Mitglieder und Gäste freundlich willkommen.

Der Vorstand

Traktandum 5 Genehmigung der Statuten ab 1.1.2009

Die zwei wichtigsten Änderungen in Kürze:

1. Mitgliedschaft:

Die Anschlussgemeinden haben mit der Spitex Hinterland per 1.1.2008 einen Leistungsvertrag vereinbart. Die hohen Restzahlungen und das eher niedrige Mitspracherecht der Gemeinden an der Generalversammlung haben uns gemeinsam veranlasst, nach einer neuen Lösung zu suchen.

Neu wird der Verein aus zwei verschiedenen Mitgliedern gemäss nachfolgendem Auszug bestehen:

a) Aktivmitglieder:

Aktivmitglieder des Vereins können Anschlussgemeinden mit Leistungsvereinbarung werden.

Die Mitgliedschaft der Gemeinden ist an den Leistungsauftrag oder an eine entsprechende Recht setzende Grundlage gebunden. Ein Teil- oder Ganzaustritt aus dem Verein erfolgt nach den Bestimmungen des Leistungsauftrages oder der entsprechenden Recht setzenden Grundlage.

Aktivmitglieder haben ein Stimmrecht und tragen aktiv zur Vereinsgestaltung bei.

b) Passivmitglieder:

Passivmitglieder des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen werden.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des ersten Jahresbeitrages.

Der Austritt erfolgt schriftlich oder automatisch infolge Nichtbezahlung eines fälligen Jahresbeitrages.

Passivmitglieder sind ohne Stimmrecht und tragen nicht zur Vereinsgestaltung bei.

2. Vorstand:

In den bisherigen Statuten war die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 7 – 11 festgelegt. Im Zuge einer schnelleren und direkteren Einflussnahme haben wir uns entschlossen die Anzahl auf 3 – 5 Mitglieder festzulegen.

Die neuen Statuten liegen auf den Gemeindekanzleien der Anschlussgemeinden sowie auf der Geschäftsstelle der Spitex Hinterland vom

Montag, 2. März - Freitag 6. März 2009
zur Einsichtnahme auf.



Frühlingsworkshop für Mutter und Kind

Kinder ab 4 Jahren und Mütter, Väter, Grossmütter, -väter, Gottis, ... gestalten zusammen lustige Frühlingsboten und Osterdekorationen.

Kursort: Hünkihof, Bodenberg, Zell

Kurskosten: Fr. 30.- inkl. Zvieri und Material

Anmelden bis spätestens 2. März

bei der Kursleiterin:

U. Mathys Trachsel, 041 988 21 40

CARMENDRUCK

Carmen-Druck AG 6242 Wauwil

An die
LeserInnen der
Ufhuser Zeitung



**Zufriedene Kunden
kommen wieder ...**

Tel. 041 980 44 80 Fax 041 980 12 84 info@carmendruck.ch www.carmendruck.ch



Ackerbaustelle 6153 Ufhusen

Ferdi Schuler
Landwirtschaftsbeauftragter
Engelprächtigen
6153 Ufhusen
041 / 988 13 76 Fax: 041 / 988 25 44

Information Landwirtschaft

Ab 1. März werde ich jeden Betrieb besuchen.

Das LaWa Sursee hat mir einen Ordner mit allen Ortfotos der angemeldeten Ökoflächen zugestellt.

Meine Aufgabe ist es, mit den Bewirtschaftern die Ökoflächen einzuzeichnen. Das LaWa berechnet die Flächen und übernimmt sie ins System LAWIS.

Leiter Vernetzungsprojekt gesucht

Landwirtin, Landwirt oder Privatperson, die Freude hat ein Projekt zu leiten, für die Ökologie der Landwirtschaft und der Allgemeinheit der ganzen Bevölkerung in unserer Gemeinde.

Weitere Auskunft erteilt
Ferdi Schuler 041 988 13 76

Mit freundlichen Grüßen Ferdi Schuler

CARMENDRUCK

Carmen-Druck AG Waldegg 12 6242 Wauwil

... z.B. für individuelle

Hochzeitskarten



Geburtsanzeigen



Dankeskärtli



GV Samariterverein Ufhusen:

Am Freitag, den 16. Januar 2009 fand die 69.ordentliche Generalversammlung des Samaritervereins Ufhusen statt. Die Präsidentin Claudia Dubach konnte 18 Aktivmitglieder begrüßen. Einen herzlichen Gruss richtete sie an die Ehrenmitglieder sowie an die Vertreter der Behörde und der Feuerwehr. Nach den Eröffnungsworten der Präsidentin wurde den Anwesenden ein feines Nachtessen aus der Eintracht-Küche serviert. Die Genehmigung der Traktanden und die Wahl der Stimmenzähler nahm nicht viel Zeit in Anspruch. Das Protokoll der letzten GV wurde allen termingerecht zugestellt und wurde ohne Widerrede genehmigt und herzlich verdankt. Der Samariterverein kann 4 Neumitglieder begrüßen. Als Begrüssungsgeschenk erhalten sie eine Rose und ein Samariter-Kaffeeglas. Sie werden herzlich willkommen geheissen und die Präsidentin dankte ihnen schon zum voraus für ihren Einsatz. Mit dem Jahresbericht streifte Claudia Dubach alle Ereignisse und Höhepunkte des verflossenen Vereinsjahres und manch einer musste wieder schmunzeln. Ob bei den Übungen oder beim Bräteln, auf der Vereinsreise jeder Anlass war doch immer wieder etwas Spezielles. Die Übung mit dem Atemschutz ist jedes mal wieder sehr lehrreich und alle freuen sich auf den anschliessenden gemütlichen Teil. Auch der Chlaushöck mit der Sagenerzählerin Maria Kunz war sehr unterhaltsam. Der Jahresbericht wird mit Applaus angenommen. Die sauber präsentierte Vereinsrechnung sowie der Jahresbericht wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Auch der Voranschlag wird einstimmig angenommen. Die beiden Samariterlehrerinnen sind in ihrem Amt zurückgetreten, sind also noch als

Mitglieder im Samariterverein tätig. Therese Alt wird noch als KL d.h. Kursleiterin weiter machen. Die notwendigen Übungen werden nun durch Samariterlehrerinnen des Samaritervereins Huttwil durchgeführt. Mit dem neuen Jahresprogramm stellt Beny Nyffenegger die interessanten Monatsübungen, aber auch geselligen Anlässen für das Jahr 2009 vor und hofft auf ein gutes Gelingen. Aus privaten Gründen hat Claudia Dubach ihre Demission als Präsidentin eingereicht. Der Verein wird vorläufig ohne Präsidentin weitergeführt. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Die Krankenmobilien werden von Marianne Kipfer verwaltet. Für fleissigen Übungsbesuch bekommen 10 Mitglieder ein Samariterkaffeeglas. Die Präsidentin Claudia Dubach dankte zum Schluss allen Vereinsmitgliedern, die im verflossenen Jahr voll und ganz hinter dem Samariterverein standen und wünschte allen ein erfreuliches neues Vereinsjahr. Ein Dank geht auch an die Gemeindebehörde, an die Feuerwehr und an alle die den Verein unterstützt haben. Das Dessert wurde von Claudia Dubach und ein Kaffee von Anita Weibel spendiert. Allen ein herzliches Dankeschön!



Die vier neuen Mitglieder

Nothilfekurs für Ernstfall mit Bravour gemeistert

Wie jedes Jahr führte der Samariterverein Ufhusen einen Nothilfekurs für alle Interessierten durch.



Grosse und kleine Unfälle mussten die Kursteilnehmer mit dem gelernten Fachwissen behandeln. An 6 Posten wurde von den 14 Teilnehmer/Innen verlangt, dass sie sofort erkennen, welche Nothilfe erforderlich ist. Dank der Moulagegruppe hatten alle Figuren täuschend echte Anzeichen und Verletzungen. Die erste Situation war ein Fallbeispiel eines Herzinfarktes. Hier entscheidet die erste Hilfe oft über Leben und Tod. Der zweite Fall war ein Stromunfall im Haushalt bei dem Selbstschutz angesagt ist. Bei den Betroffenen kann es oft zu Herzstillstand kommen, also wird dann CPR nach ABCD-Schema gemacht. Beim 3. Posten schrie eine Frau vor Schmerzen. Eine grosse blutende Wunde am Handgelenk, verursacht durch eine zerbrochene Glasflasche, wird erstversorgt. Der Frau wird gut zugeredet bis sie ruhiger wird. Einen Posten weiter in der Küche hatte eine Frau schlimme Brandverletzungen, die Hand muss sofort mit Wasser gekühlt

werden. War da nicht ein Knall? Draussen beim 5. Posten hatte es einen Unfall gegeben, involviert eine Velofahrerin. Situation überblicken und Gefahren erkennen. Wie bei allen Fällen ist auch da der Selbstschutz sehr wichtig. Autoschlüssel wegnehmen, denn bei einem „Schock“ weiss man nie was der Betroffene macht. Psychologische erste Hilfe ist wichtig. Auch die ohnmächtige Velofahrerin wurde fachgerecht gelagert und betreut. Beim letzten Fallbeispiel wollte eine Person eine grosse Kiste wegräumen und ist vom Stuhl gefallen. Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung war naheliegend. Wie bei allen Fällen ist es sehr wichtig möglichst ruhig zu handeln, die verletzten Personen wenn möglich anzusprechen und über alles was geschieht, zu informieren.

Unter der Leitung von Therese Alt lernten die Kursteilnehmer was im Notfall als Erstes zu tun ist und wie wichtig es ist in Notsituationen richtig zu handeln. Für den Notfall sind sie gut vorbereitet und man darf volles Vertrauen in sie setzen und somit konnten die Teilnehmer den Nothilfeausweis in Empfang nehmen. Im gemütlichen zweiten Teil wurde noch über die Unfälle diskutiert. Ein grosses Glück war, dass auch die „Patienten“ fröhlich mit von der Partie waren.



Handverletzung



Verbrennung



Autounfall



Psychologische Betreuung



Herzinfarkt



Sturz vom Stuhl

Günstig inserieren in der Ufuser Zeitung

1/1	CHF	70.—
1/2	CHF	35.—
1/4	CHF	20.—

TRACHTENGRUPPE



Generalversammlung

Gestärkt durch ein vorzügliches Nachessen im Restaurant Eintracht, können am **30. Januar 24 Personen begrüsst werden.** Beim Jahresbericht werden nochmals die verschiedenen Ereignisse des verfloffenen Vereinsjahr erwähnt. Es war wieder ein sehr interessantes und vielseitiges Jahr mit verschiedenen Höhepunkten.

Mit grossem Applaus wird Priska Bernet in den Verein aufgenommen. Sie wirkt bereits seit September Aktiv im Verein mit. Leider müssen wir auch einen Austritt bekannt geben. Frieda Schmid sang zehn Jahre in der dritten Stimme. Aus gesundheitlichen Gründen verlässt sie die Gruppe.

Ein grosses Dankeschön geht an Aloisia Dubach. 17 Jahre hütete und pflegte sie die Bubentrachten. Ein Dank geht auch an Marianne Steffen, sie übernimmt die Kinderrachten vom Aloisia.

Fünf Trachtenfrauen haben ihr Vereinsju-

biläum, Lilo Wechsler 10 Jahre, Cornelia Steffen 15 Jahre, Edith Wechsler 20 Jahre. Für 35. Jahre Vereinstreue erhalten Vroni Alt und Marianne Steffen ein kleines Präsent. Für fleissigen Probebesuch werden dreizehn Mitglieder mit einem Trachtenglas beschenkt.

Auch das Jahr 2009 wird spannend und abwechslungsreich. Für den Heimatabend im April wird bereits wieder fleissig geprobt. Mit den Kinder proben Kathrin und Roger, neu werden sie noch von Priska Bernet unterstützt. Neben verschiedenen Anlässen geht es im September auf eine zweitägige Reise.

Zum Schluss geht ein besonderer Dank an alle die im Verein mitwirken und mit-helfen. Nur mit der Mitgestaltung von allen können wir schöne Vereinsjahre erleben.

Mit einem feinen Dessert und Kaffee wird die 47. Generalversammlung beendet.

*Das schönste an einer Freundschaft
ist nicht die ausgestreckte Hand,
das freundliche Lächeln
oder der menschliche Kontakt,
sondern das erhebende Gefühl,
jemanden zu haben, der an einen glaubt
und einem sein Vertrauen schenkt.
Und sie sind immer für einen da!*

Günstig inserieren in der Ufhuser Zeitung

1/1	CHF	70.—
1/2	CHF	35.—
1/4	CHF	20.—

Teilinstrumentierung im September 09

Generalversammlung der MG Ufhusen

Am 23. Januar 2009 fand die Generalversammlung der Musikgesellschaft Ufhusen statt. Nach einem feinen Nachtesen im Gasthof Kreuz eröffnete der Präsident Patrick Schmid die GV der MG Ufhusen. Der Präsident liess das musikalisch erfolgreiche Vereinsjahr 08 Revue passieren. Zu den musikalischen Highlights gehörte der erste Rang am Waadtländer Kantonalen Musikfest in Montreux und das Jahreskonzert 08, welches unter dem **Motto „Wilder Westen“ stand. Die** Rechnung wurde von Kassier Thomas Schumacher vorgestellt. Die Revisoren Sepp Kneubühler und Daniel Stöckli verdankten die übersichtliche und einwandfreie Rechnungsführung. Die Musikgesellschaft konnte die Posaunistin Luzia Kurmann, Ufhusen und die Euphonistin Miriam Achermann, Willisau neu in den Verein aufnehmen. Zu bedauern ist der Austritt von Guido Kneubühler. Daniel Stöckli wird an Stelle von Josef Schärli neu in der Musikkommission mitarbeiten. Unter dem Traktandum Ehrung wurde Guido Keubühler für sein über 23 jähriges Engagement in der MG Ufhusen zum Ehrenmitglied ernannt. Guido Kneubühler war nicht nur ein begeisterter Cornett Spieler sondern auch für 12 Jahre im Vorstand tätig. Vor dem Dessert schloss Präsident Patrick Schmid die GV **2009 mit einem grossen Dankeschön an** den Dirigenten Patrick Theiler. Wir wünschen Patrick für seine Gesundheit und seine Familie nur das Allerbeste. Die MGU freut sich auf ein neues erfolgreiches Vereinsjahr, in welchem die musikalischen Höhepunkte die Teilnahme am Berner Kantonalen Musikfest in Büren an

der Aare am 20. Juni sowie die Teilinstrumentierung vom 11.-13. September und die Jahreskonzerte im Dezember sein werden.

Myriam Kunz-Vogel

Neue Klänge für die Musikgesellschaft Ufhusen

Unter der Leitung von Martin Müller hat die Musikgesellschaft Ufhusen ein Organisationskomitee zur Durchführung einer Teilinstrumentierung ins Leben gerufen. Die Musikgesellschaft will sich so die finanziellen Mittel verschaffen, um ein Teil der in die Jahre gekommenen Instrumente zu ersetzen oder zu revidieren. Auch die Musikschüler sollen von qualitativ besseren Instrumenten profitieren können. Vom 11. bis zum 13. September **2009 wird Ufhusen ein schönes Fest mit** viel Musik erleben. Soviel sei bereits heute verraten, es werden sowohl die Fans **von Volksmusik nach der Art „Typisch Schwiizerisch“ wie auch die Liebhaber** von Marschmusik und anderer unterhaltbarer Blasmusik auf ihre Kosten kommen. Ein Highlight werden bestimmt die Darbietungen unserer Freunde des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Ufhusen (Deutschland) sein, die uns zu diesem Anlass besuchen werden. Die Musikgesellschaft Ufhusen bedankt sich bereits heute bei allen, die das Vorhaben in irgendeiner Art unterstützen werden.

Thomas Graf



Teilinstrumentierung
11. – 13. September 2009
Musikgesellschaft Ufhusen

Konzert der



Hinterländer Jugend Brass Band

Am 2. Hinterländer Solistenwettbewerb 2009

07. März 2009

17.30 Uhr

Fridli-Buecher-Halle, Ufhusen

Konzertprogramm

Leningrad

Billy Joel
Arr. Ron Sebregets

Happy Trombones

Solisten: Lukas Michel, André Blum, Alexandra Schärli,
André KleeB, Hans Portmann

Rob Ares

Spirit: Stallone of the Cimarron

arr. Frank Bernaerts

Fastinating Drums

Solisten: Thomas Stadelmann, Alexander Peter, Sasha Zekic

Ted Huggnes

African Funk

Alan Fernie

Pirates of the Caribbean

arr. Ted Ricketts

2. Hinterländer Solistenwettbewerb

Samstag 07. März 2009, Ufhusen

Bereits zum zweiten mal organisiert das OK der Hinterländer Jugend Brass Band den

Hinterländer Solistenwettbewerb. Der friedliche Wettstreit findet am 07. März 2009 in der Fridli- Buecher- Halle in Ufhusen statt. Wettbewerbsbeginn ist um 13.00 Uhr.

Die ca. 35 begeisterten Solistinnen und Solisten werden sicher einen tollen Wettbewerbstag erleben dürfen.

Die Solisten, Musikschüler aus den Gemeinden Luthern, Zell, Gettnau, Grossdietwil, Altbüron und Ufhusen, tragen

der Jury ein Solostück vor, das Sie zu Hause und in der Musikschule mit Ihrem Musiklehrer kräftig eingeübt haben. Pro Kategorie wird je ein Sieger ernannt. Auch wird ein Gesamtsieger über alle drei Kategorien als 2. Hinterländer Solo-Champion erkoren.

Um 17.30 Uhr spielt die Hinterländer Jugend Brass Band zum ersten eigenen Konzert auf. Die Hinterländer Jugend Brass Band unter der Leitung von Christoph Bangerter hat ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert.

Verpassen Sie diesen Anlass nicht und unterstützen Sie die Solistinnen und Solisten mit Ihrem Besuch.



Eltern-Kind-Treff

(jeden letzten Freitag im Monat)

Freitag 27. März

15.00 - 17.00 Uhr

Spielgruppenlokal Möhrenhof

Tel. Marti Karin 041 989 00 69





2. Hinterländer Solistenwettbewerb

07. März 2009

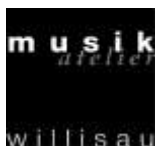
Fridli-Buecher-Halle, Ufhusen

Wettbewerbs - Beginn:
13.00 Uhr

Konzert der Hinterländer Jugend Brass Band
17.30 Uhr

anschliessend Rangverkündigung

Mit Festwirtschaft



RAIFFEISEN





Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.

Oekumenischer Wortgottesdienst zum Suppetag 2009

22. März, 10.00 Uhr in der Fridli-Buecher-Halle

Der Gottesdienst wird von den beiden Pfarrherren G. Haffer und St. Hrusovsky ohne Mahlfeier gehalten. Mitgestaltung von den Schülern der 4. Klasse mit der Katechetin Marie-Louise Graf.

Anschliessend sind alle zum „Suppen-z-Mittag“ bis 12.30 Uhr eingeladen.

Kuchenbuffet, Spielecke für die Kleinen. Für die Suppe mögen die Besucher ungefähr jenen Betrag als Kollekte einlegen, der für ein Mittagessen berechnet werden müsste. Der Reinerlös kommt einem gemeinsamen Projekt des „Fastenopfers“ und „Brot für alle“ zu Gute.

Alle sind herzlich willkommen.

*Frauengemeinschaft Uffhusen
Reformierter Frauenverein Hüswil*

Krankensalbung

Dienstag, 3. März 2009, um 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Feier der gemeinsamen Krankensalbung. Die Krankensalbung ist ein Heilzeichen und will dem Menschen in seiner Gebrochenheit, in der Krise, oder in der Krankheit helfen, sich vertrauend in Gottes

Hände zu legen. Anschliessend serviert der Vorstand ein feines Zvieri im Pfarrsaal. Falls sie abgeholt werden möchten, melden sie sich bitte bei Agi Wechsler, Tel. 041 988 15 32

Dem Glück auf der Spur

Der Weg zum Glück ist keine Schnellstrasse. Er führt mitten durch unser alltägliches Leben. Dieses tägliche Glück braucht eine bestimmte Sichtweise. Ich muss Ja sagen zu mir – auch mit meinen Grenzen und Schwächen. Dann bin ich im Einklang mit mir selbst. Dann bin ich glücklich. Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde am Donnerstag, 12. März, (nicht wie laut Jahresprogramm am Fr. 13.3.09) um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Stöck-Wis-Stech

Schon steht die 3. und letzte Runde des Jassnachmittags auf dem Programm. Alle jassfreudigen Frauen treffen sich am: Freitag, 20. März, um 13.15 im Rest. Eintracht. Wer keinen Jasspartner hat, melde sich bei Brigitte Steinmann, Tel. **041 988 26 84**. Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen Nachmittag.

Salben selber herstellen

Wir lernen, wie aus Heilkräutern Medizin gemacht werden kann. Benediktinerinnen vom Kloster Heiligkreuz/Lindencham führen uns ins Geheimnis der Salbenherstellung ein. Die Zutaten werden aus dem Klostergarten mitgebracht. Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Samariternverein am Freitag 27. März, um **19.30 Uhr, in der Schulküche statt. Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen** Kosten pro Person Fr. 10.--. Es werden auch Salben zum Selbstkostenpreis angeboten.

Stärkster Ufhuser



Plauschturnier Ringen für Schüler

Samstag 28.3.2009

Treffpunkt 13.00 Fridli Buecher Halle Ufhusen

Dauer bis ca. 17.00

- ▶ Für alle Knaben und Mädchen von 5 – 16 Jahren aus Ufhusen und umliegenden Gemeinden
- ▶ Es sind keine Vorkenntnisse notwendig
- ▶ Mitbringen: Turnschuhe und Turnkleider
- ▶ Alle erhalten einen Preis und einen Imbiss
- ▶ Das grösste Klassenteam bekommt einen Spezialpreis
- ▶ Platzanmeldung – Kein Startgeld
- ▶ Die Schüler werden nach Gewicht und Können in verschiedene Kategorien eingeteilt
- ▶ Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen



Gelegenheit zum Schnuppern

Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr

Freitag 19.00 - 20.00 Uhr (nur Piccolos und Anfänger)

im Ringkeller der Fridli Buecher Halle Ufhusen. Die Eltern sind dazu auch herzlich eingeladen.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

Klaus Bernet 078/ 826 19 86 Dienstag Training

Bruno Filliger 077/ 421 34 50 Freitag Training

Im Auftrag der Gemeinde Luthern sucht die Koordinationsstelle Jugendarbeit
per 01. Juli 2009 eine/n

Jugendbeauftragte/n (15 - 20%)

Die/Der Jugendbeauftragte sucht aktiv den Kontakt zu den Jugendlichen und nimmt deren Anliegen und Bedürfnisse auf. Die/Der Jugendbeauftragte leitet den Jugendtreff, organisiert Workshops, betreibt Suchtprävention und arbeitet mit den jugendrelevanten Institutionen zusammen.

Anforderungsprofil

- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- eine offene und engagierte Persönlichkeit
- grosse Selbständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Wille zur Weiterbildung
- Bereitschaft, unregelmässig zu arbeiten

Wir bieten

- eine anspruchsvolle und interessante Stelle mit viel Eigenverantwortung,
- Begleitung und Unterstützung durch die Koordinationsstelle Jugendarbeit
- angemessene Entlohnung inkl. Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese ist zu senden an:

Koordinationsstelle Jugendarbeit Luthern, Schulhaus Ellbach, 6154 Hofstatt.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Priska Kurmann (041 914 00 09) zur Verfügung.

DUBACH
HOLZBAU AG

www.dubachholzbau.ch

Bernstrasse 11, 6152 Hüswil
Tel. 041 988 13 46

Holzbauplanungen
Holzbauarbeiten
Systemholzbau
Umbau / Sanierung
Innenausbau
Parkette
Treppenbau

GV der Männerriege Ufhusen

Donnerstag, den 15. Januar 2009

Der Präsident der Männerriege Josef Stöckli, Hübeli, begrüsst nach einem Glas Wein zum Apéro alle Anwesenden herzlich. Er wünscht allen einen guten Appetit. Alle genossen das sehr gute Essen aus der Kreuz Küche. Herzlichen Dank. Nach dem Nachtessen eröffnet der Präsident die Generalversammlung. Er freut sich sehr, denn von 24 Mitgliedern der Männerriege, waren 22 anwesend. Er bestellt das Büro, gibt die Traktanden bekannt und wickelt den geschäftlichen Teil der Generalversammlung speditiv ab.

Das Protokoll, welches unser versierter Protokollführer Josef Steinmann verliest, wird mit Applaus und einstimmig genehmigt. Im sehr interessanten und ausführlichen Jahresbericht streift der Präsident die wichtigsten Ereignisse des letzten Vereinsjahres:

- Maibummel
- Reise mit dem Pendelzug Mirage
- 3 fun des Turnvereins
- Papiersammlung
- Vereinsmeisterschaft
- Chlaushöck etc.

Dass man in der Männerriege jung bleibt, zeigt das Aktivmitglied Alois Dubach, welches in diesem Vereinsjahr den 80 sten Geburtstag feiern konnte. Nochmals herzliche Gratulation. Josef Stöckli dankt allen für die gute Kameradschaft und das tolle Mitmachen in der Riege. Der Kassier Beat Hügi erläutert die Jahresrechnung. Sie wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt. Der Rechnungsrevisor Hans Bernet dankt Beat herzlich für die ausgezeichnet geführte Rechnung. Zwei Demissionen im Vorstand liegen vor. Beat Filliger tritt als Vice – Präsident und Josef Steinmann als

langjähriger Aktuar zurück.. Der Präsident dankt den beiden für das grosse Engagement in der Männerriege Ufhusen. Neu als Vorstandsmitglieder werden vorgeschlagen: Josef Lustenberger als Aktuar und Edi Schwegler als Vice – Präsident. Beide Vorgeschlagenen und die verbleibenden Vorstandmitglieder werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Ebenfalls mit grossem Applaus wird Josef Stöckli als Präsident bestätigt. Als Rechnungsrevisoren amten Hans Bernet und Arno Birbaumer. Der Präsident gratuliert allen Gewählten herzlich und dankt vor allem den Riegeleitern Bernet Hans, Filliger Beat und Graf Hans. Neu wird dieses Team auch Josef Lustenberger unterstützen. Er wird nächstens den Kurs als Riegeleiter absolvieren. Jedes Jahr wird bei internen Wettkämpfen eine Jahresmeisterschaft durchgeführt. Die ersten drei Gewinner sind:

1. Rang Hans Bernet, 202 Punkte
2. Rang Filliger Beat, 199 Punkte und
3. Rang Schwegler Edi, 186 Punkte

Herzliche Gratulation! Das interessante Jahresprogramm wird vorgestellt und einstimmig genehmigt. Unter Verschiedenem dankte Josef Stöckli im Namen der Lehrerschaft und der Schule ganz herzlich für die unentgeltliche Mithilfe bei der Papiersammlung. Der Präsident dankt zum Schlusse der Versammlung allen für das rege Mitmachen und startet den Differenzlerjass, die ersten Disziplin in der Jahresmeisterschaft. In diesem Jahr kann die Männerriege auf 30 Jahre zurückblicken. Am Freitag, den 30 . November 1979 war die Gründungsversammlung der Männerriege Ufhusen. Von den Gründungsmitgliedern machen noch fünf aktiv im Verein mit. Es sind dies:

Bernet Hans, Bernet Lorenz, Fries Oth-

mar, Graf Hans, Zemp Anton
Wie Sie sehen, Mitmachen macht fit. Wir laden alle Männer herzlich ein in der Riege mitzumachen. Kommt unverbindlich

an eine Probe und schaut, wie es bei uns zu und her geht. Alle sind herzlich willkommen. Probetag jeden Donnerstag um 20.30 Uhr.

Fasnachtshock des Frohen Alters Auch im Alter noch im Schwung

Dienstag, 17. Februar – immer wieder wirbeln Schneeflocken in der Luft. Doch unbeeindruckt von diesem Schneegestöber treffen sich viele Senioren im Restaurant Kreuz zum diesjährigen Fasnachtshock des Frohen Alters. Zur Einstimmung geben die beiden Musikanten Hans und Toni bereits vor dem Mittagessen eine Kostprobe ihres musikalischen und unterhaltenden Könnens zum Besten. Witzig schon, wie Hans sich vorstellt: „Mi Brüeder, de Regierigsrot, glicht i mehr, ned ich i ehm!“ Nach dem feinen Mittagessen macht der Präsident Heiri Kneubühler eine kurze Rückschau auf die verschiedenen Aktivitäten des Frohen Alters. Erstmals wurde eine Herbstwanderung durchgeführt – Mit Erfolg! Die Senioren in den Heimen wurden besucht, was diese besonders freute; zu spüren, dass man nicht vergessen ist, tut gut! Mit sinnrei-

chen Worten wurde auch der Toten gedacht. Franziska Felber stellt sich als Kasierin zur Verfügung. Anton Wechsler überbrachte die Grüsse und den Dank des Gemeinderates stellvertretend für den ferienabwesenden Sozialvorsteher. An der Tombola gabs schöne Preise zu gewinnen, viele gesponsert aus den eigenen Reihen. Und dann ging plötzlich die **Fasnacht richtig los! Eine Schar „Bouri“** tauchte auf. Bettler, Arbeitslose, Schuhputzer und Schwarzgeld-Händler zeigten die Finanzkrise auf. Gemütlicher nahm es eine Wandergruppe mit Kindern, Kinderwagen und Hund. Ob der Bauer auf der Suche nach einer Frau wohl erfolgreich war? Die Polonaise brachte dann Erahntes und Ungeahntes zum Vorschein. Erstaunlich war, wie die Senioren bei den rassigen Klängen beim Tanzen noch im Schwung sind! Eine herzlich-fröhliche Veranstaltung gehört wieder der Vergangenheit an.

m.b.-k.



Impressionen Dörflifasnacht

34



Die Kinderfasnacht lebt weiter

Bilder sprechen für sich, sagen oft mehr als viele Worte – Die Darbietungen der Kinder auf der Bühne gaben der Kinderfasnacht eine spezielle Note. Es bleibt nur noch der Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben: allen freiwilligen Helfern, der Schule für die gute Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen und natürlich den Verantwortlichen der Interessengemeinschaft Dörflifasnacht Ufhusen.

Den Grundstein zur Kinderfasnacht hat vor vielen Jahren die ehemalige Lehrerin

Marie-Theres Schelbert gelegt. Fast im Alleingang hat sie sich mit Leib und Seele für die Kinderfasnacht eingesetzt. Die Darbietungen der Kinder nach dem Umzug durchs Dorf hatten nicht nur Tradition, sie waren der Ansporn für die Kinder und der Renner für die Besucher. Das Weiterführen ihrer grossen Aufbauarbeit bedeutet der Interessengemeinschaft Dörflifasnacht Verpflichtung und grosser Dank!

Weitere Fotos finden Sie ab nächster Woche auf www.ufhusen.ch

ruhen, pflegen, verwöhnen lassen
ruhen, pflegen,

neueröffnung
 fusspflege praxis für sie & ihn
 mo 16. märz'09 in hüs wil

einladung zum
tag der offenen tür
 fr 13. märz 16 – 20 uhr
 sa 14. märz 10 – 17 uhr

ich freue mich auf ihren besuch!

fusspflege praxis für sie & ihn
verwöhnen lassen
 marly gerber

dipl. fusspflegerin pédicure | fussreflexzonenmassage
 luthernstrasse 1 | 6152 hüs wil | 041 988 19 83

PP
6153 Ufhusen

Postcode 1

WE IBE LHA
US-FELDMATT
ALTHUS-M
ORENHOF
STUDENW
EID-WEIER
HUS-ENGE
LBRACHTI
GEN-KACH
ENLOCH-N
IEDERABN
IT-OBERA
BNIT-RUE
HUS-FERSIHUS
LI-STEINERN
MERHUS-PFISTERHAUS
LERLOCH-SCHUMACHERHOF
ILFERDINGEN
FIG-NEUHAUS
LI-LUDIHOUSLI

MU LIM ATT
WARMISBACH
LIENIHUSLI
STOFFELI
HOF-SCHW
ERTSCHW
ANDEN-LO
CHMDLI-R
ABERHOF
RUEFSWIL
BUECHER
HOF-BERG
L-WEIBEL
HUS-ZOPFMATTE
WYDEN-CHRA
CHO
HOF-H
BI
HUS
BERG

WE IBE LHA
US-FELDMATT
ALTHUS-M
ORENHOF
STUDENW
EID-WEIER
HUS-ENGE
LBRACHTI
GEN-KACH
ENLOCH-N
IEDERABN
IT-OBERA
BNIT-RUE
HUS-FERSIHUS
LI-STEINERN
MERHUS-PFISTERHAUS
LERLOCH-SCHUMACHERHOF
ILFERDINGEN
FIG-NEUHAUS
LI-LUDIHOUSLI

MU LIM ATT
WARMISBACH
LIENIHUSLI
STOFFELI
HOF-SCHW
ERTSCHW
ANDEN-LO
CHMDLI-R
ABERHOF
RUEFSWIL
BUECHER
HOF-BERG
L-WEIBEL
HUS-ZOPFMATTE
WYDEN-CHRA
CHO
HOF-H
BI
HUS
BERG